

## Braunschweiger Nachwuchswasserballer mit Niedersachsen-Silber

Die neugegründete Wasserballsportgemeinschaft Braunschweig hat die erste Meisterschaft mit einem zweiten Platz absolviert. In der Gruppe der jüngsten Nachwuchswasserballer, in der Altersklasse U9, belegte das von Marian Hans trainierte Team den zweiten Platz hinter Meister SpVg Laatzen und vor dem Drittplatzierten W98 Hannover.

Doppelte Premiere im Wasserball, erstmalig wurde in Niedersachsen die Meisterschaft für die Altersklasse U9 ausgespielt und erstmalig nahm auch die WSG Braunschweig an offiziellen Spielen teil. Die drei Mannschaften traten in Hin- und Rückrunde jeweils zweimal gegeneinander an. Bei der Hinrunde im Mai in Laatzen gab es für die WSG eine 5:20 Niederlage gegen Laatzen und einen 19:7 Erfolg über Hannover. Bei der Rückrunde letztes Wochenende in Braunschweig kam es erneut zu einer Niederlage gegen Laatzen mit 7:15 und einem 21:7 Sieg über Hannover.

Beim 21:7 (2:0;7:1;4:3;8:3) Erfolg war es Isabell Feilke, die mit einem Hattrick die Braunschweiger auf die Siegerstraße führte. Nach fünf Toren in den ersten beiden Vierteln durfte sich Isabell anschließend im Tor etwas ausruhen. Die weiteren Treffer für die WSG erzielten Collin Lembke (9), Louis Hopp (3), Lukas Bartholomaeus und Connor Finn Neitzel.

Im Spiel gegen die SpVg Laatzen wurden den Braunschweigern allerdings erstmal ihre Grenzen aufgezeigt. Beim 7:15 (0:6;1:7;2:0;4:2) spielten nicht nur die Nerven den jungen Wasserballern einen Streich, die Laatzenener waren als eingespieltes Team, das auch schon Erfahrung im U11-Bereich besitzt, einfach eine Nummer schneller in den entscheidenden Situationen. Eine noch höhere Niederlage verhinderte Louis Hopp im Braunschweiger Tor, der insbesondere in den beiden letzten Vierteln dann den Laatzenern den Schneid abkaufte. Die Tore für die WSG erzielten: Isabell Feilke (3), Manuel Schulze, Lukas Bartholomaeus, Connor Finn Neitzel und Lukas Piel.

Lobende Worte fand Bezirkswasserballwart Wolfgang Köhlhoff, der auch als Schiedsrichter in allen drei Spielen kindgerecht die Leitung übernahm, für die Braunschweiger: nicht nur die sportliche Leistung stimmte, auch haben die Verantwortlichen der WSG um den Vorsitzenden Bodo Witt und Geschäftsführer Eberhard Kastens ein rundum gelungenes Rückrundenturnier organisiert.

Wolfgang Köhlhoff